

Bezeichnung	<b>Laminierharz</b>
Harz	<b>AH 120</b>
Härter	<b>GL</b>
Farbe	weißlich-transparent
<b>weitere Härter</b>	<b>GLD / TL / TG / TGL / TGS</b>

## Anwendungen

- Laminierharz für Gewebe
- Fahrzeugbau
- Flugzeugbau

## Materialeigenschaften

- ungefüllt
- dünnflüssig
- hohe Festigkeit
- geringe Exothermie

## Verarbeitungsdaten

Produkt		Mischung AH 120 / GL	Harz AH 120	Härter GL
Farbe		weißlich-transparent	milchig-trübe	gelblich-klar
<b>Mischungsverhältnis</b>	<b>Gew. Teile</b>		<b>100</b>	<b>32</b>
Viskosität bei 25°C	mPas	930 ± 100	850 ± 100	750 ± 150
Dichte bei 20°C	g / cm <sup>3</sup>	1,11 ± 0,02	1,15 ± 0,03	1,00 ± 0,02
Topfzeit 200 g / 20°C	min.	40 - 45	-	-
Entformzeit bei RT	Std.	12 - 16	-	-
Temperung	Zeit in Std. / Temp. in °C	-	-	-

## Physikalische Daten

Eigenschaften	Prüfvorschriften	Einheit	Wert
Biegefestigkeit	EN ISO 178	MPa	110 ± 10
Biegedehnung bei Bruch	EN ISO 178	%	5,50 ± 0,2
E-Modul (Biege)	EN ISO 178	MPa	3250 ± 250
Biegedehnung bei Bruch	ISO 37	%	-
Schlagzähigkeit nach Charpy	EN ISO 179	kJ/m <sup>2</sup>	48 ± 5
Druckfestigkeit	EN ISO 604	MPa	100 ± 10
Wärmeformbeständigkeit (HDT)	DIN EN ISO 75 B	°C	63 ± 2
Shore Härte	DIN ISO 7619-1	Shore D	84 ± 2
Längenausdehnungskoeffizient	interne Prüfung / Dilatometer	10 <sup>-6</sup> K <sup>-1</sup>	-
Linearer Schwund	intern	%	-

## Lieferform

Einzelbinde	Harz	AH 120	5,000 kg / 10,000 kg / 25,000 kg / 50,000 kg / 220,000 kg
	Härter	GL	1,2 kg / 5 kg / 15 kg / 50 Kg

## Verarbeitungshinweise

Das Material- und die Verarbeitungstemperatur sollte zwischen 18 und 25 °C liegen.  
Die Mischung von Harz und Härter sollte intensiv und möglichst blasenfrei bei Raumtemperatur erfolgen.

Optimal ist eine Temperungs- Aufheizrate von ca. 10°C/Stunde. Bei schwierigen Geometrien wird die Verwendung einer Stützform empfohlen. Die Abkühlrate sollte idealerweise ca. 20°C/Stunde betragen.

## Allgemeines

**ebalta** AH 120/GL ist ein sehr dünnflüssiges Zweikomponenten-Epoxidharz mit hohen Festigkeitswerten und schneller Aushärtung.

Das Harz/Härter-Gemisch ist wegen seiner guten Tränk- und Benetzungseigenschaften als Laminierharz für hochfeste Bauteile mit Geweben aus Glas- oder Kohlefasern geeignet.

AH 120/GL ist als Laminierharz für großflächige und dicke Lamine geeignet.  
Dieses Harz/Härter-Gemisch ist wegen des fast geruchlosen, hautfreundlichen GL-Härters besonders als Laminierharz geeignet.

Bei einem Mischungsverhältnis von 100:40 erreicht man eine um ca. 15°C höhere Glasübergangstemperatur, etwas steifere Lamine sowie eine bessere Schlagzähigkeit. Die Laminatdicke sollte dann 6-7 mm nicht überschreiten.

## Lagerung

In temperierten Räumen 18 – 25°C  
Unter ungünstigen Lagerbedingungen auftretende Kristallisation kann durch Erwärmen auf ca. 60 °C aufgehoben werden.  
Angebrochene Gebinde sind stets sofort wieder feuchtigkeitsdicht zu verschließen und möglichst schnell zu verarbeiten.

Die Haltbarkeit des Materials entnehmen Sie bitte den Produktetiketten.

## Schutzmaßnahmen

Bei der Verarbeitung dieses Produkts sollten die von der Berufsgenossenschaft der chemischen Industrie empfohlenen Schutzmaßnahmen beachtet werden . Sicherheitsratschläge befolgen.

## Entsorgung

Die ausgehärteten Materialien können nach Absprache mit der jeweiligen zuständigen Behörde als Haus – oder Gewerbeabfall entsorgt werden.

Nicht ausgehärtete Produkte müssen nach Absprache mit der zuständigen Behörde ordnungsgemäß entsorgt werden.  
Für weitere Fragen steht ihnen unsere Abteilung Produktsicherheit gerne zur Verfügung.

Diese Angaben und Empfehlungen wurden aufgrund eingehender Versuche und langjähriger, praktischer Erfahrungen mit größter Sorgfalt zusammengestellt. Da die Verarbeitung beim Verbraucher unserer Kontrolle entzogen ist, kann bei der Vielseitigkeit der Anwendungsmöglichkeiten und der Arbeitsmethoden für den einzelnen Fall keine Gewähr übernommen werden. Diese Angaben gelten als unverbindliche Informationen und enthalten keine Gewähr für bestimmte Merkmale oder Eigenschaften des Produktes. Unsere Informationen befreien den Kunden nicht von einer eigenen Eignungsprüfung bezogen auf Anwendungen und Verfahren. Sollte eine bestimmte Gewähr von Daten notwendig sein, ist darüber eine entsprechende schriftliche Zusatzvereinbarung zu treffen.